0570	Höckerschwan	6/2
0820	Schnatterente	1 M
0720	Stockente	X
0850	Kolbenente	X
0870	Reiherente	5 ♂ 2♀
1050	Gänsesäger	1 ♂ 3 ♂ 5 P
0050	Zwergtaucher	1
0350	Kormoran	3
0390	Graureiher	3
0450	Seidenreiher	1
1100	Schwarzmilan	4/2
1090	Rotmilan	3/2
1150	Mäusebussard	1
1480	Turmfalke	2
1770	Blässhuhn	1
1920	Flussregenpfeifer	2 Ad 3 Pulli
2563	Mittelmeermöwe	1
2990	Ringeltaube	X
3320	Eisvogel	2
3380	Grünspecht	1
3410	Buntspecht	1
3610	Rauchschwalbe	X
5050	Bergstelze	1
5030	Bachstelze	X
3980	Zaunkönig	X
4060	Hausrotschwanz	X
4240	Amsel	X
4290	Wacholderdrossel	1
4310	Singdrossel	X
4450	Teichrohrsänger	1
4570	Mönchsgrasmücke	X
4600	Gartengrasmücke	3/2
4730	Zilpzalp	2/2
4840	Grauschnäpper	2/2
4860	Trauerschnäpper	1 ♂
3800	Blaumeise	X
3790	Kohlmeise	X
3910	Kleiber	X
3950	Gartenbaumläufer	X
5160	Neuntöter	1 ♂
3750	Eichelhäher	3
3680	Rabenkrähe	X
5180	Star	X
5280	Feldsperling	X
5550	Buchfink	X
5330	Grünfink	1
5350	Distelfink	3/2
	Total	**47**
	……/2 minimum	

Exkursion: *Chly Rhy*

Samstag: *21. Mai 2016*
6.00 – 11.30 Uhr

Exkursionsleitung:
Maja Suter

B.H.

B.H.

Artenliste: Rosmarie Schneider

2010 und 2011 entstand meine Liebe zu diesem Gebiet. Mit Claudia Müller durfte ich 2-mal beim Kartieren mithelfen.

***1993** hat der Kanton Aargau die **Volksinitiative“ Auenschutzpark-** für eine bedrohte Lebensgemeinschaft“ angenommen! Es sollte 1 Prozent der Kantonsfläche als Auenschutzpark aufgewertet werden.*

*Die Flüsse Aare, Reuss, Limmat und Rhein waren früher von grossen Auen begleitet. Rund **90%** sind in den letzten **150 Jahren verschwunden.***

Der Park umfasst heute 1‘400 Hektaren, also ca. 95% der Abstimmung sind erfüllt.

*Seit **1992** ist dieses Gebiet ein Auengebiet von nationaler Bedeutung.*

Ausbau Chly Rhy

*Die Aue an der schweizerisch-deutschen Landesgrenze liegt an der letzten freien, ungestauten Fliessstrecke am Hochrhein **zwischen Bodensee und Basel.** Sie ist laut Aargauer Umweltbehörden von internationaler Bedeutung.*

Die Kosten des Ausbaus 9,4 Millionen Franken, 2 Millionen vom Kanton, 5 Millionen vom Bund, der Rest von Pro Natura und Elektrizitätswerk Zürich.
Zentrales Element dieser Aue ist der rund 1,5 Kilometer lange Seitenarm «Chly Rhy». Das ehemals ausgedehnte Feuchtgebiet im Mündungsbereich des «Chly Rhy» wurde in den 1960er-Jahren wegen eines geplanten Kraftwerksbaus aufgefüllt und zerstört.

20. Juni 2015 wurde der Chly Rhy eingeweiht!

F.S.

Schweizer Holz für die renaturierte Aue ‹Chly Rhy› Von: Thomas Lüthi

Die grösste Auenrenaturierung am Hochrhein zwischen Bodensee und Basel ist abgeschlossen. Zwei befahrbare Brücken, ein Fussgängersteg und eine Aussichtsplattform aus Schweizer Holz gehören zu den Kernelementen der Aue ‹Chly Rhy›. Im Rahmen einer Fachexkursion der SIA-Sektion Aargau wurden sie mit dem ‹Herkunftszeichen Schweizer Holz› ausgezeichnet.

B.H.

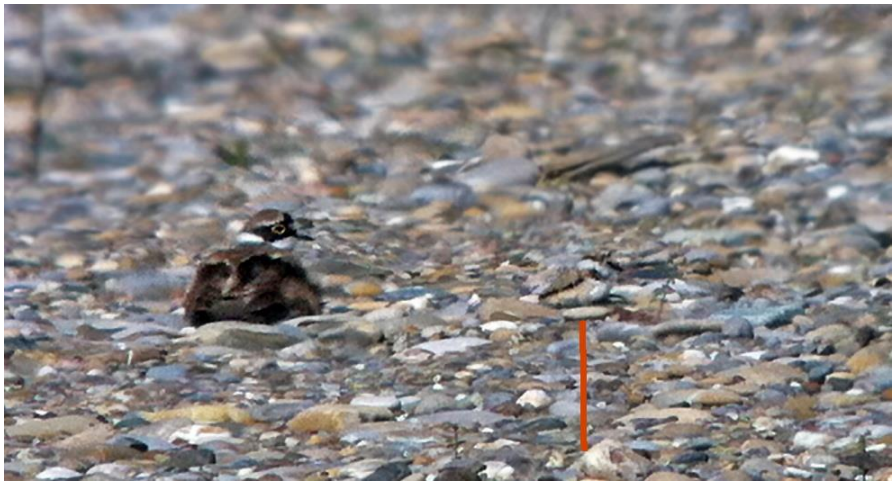
Benis Kommentar unter dem Foto:

Für Margritli mit Morgentau muss man früh aufstehen!

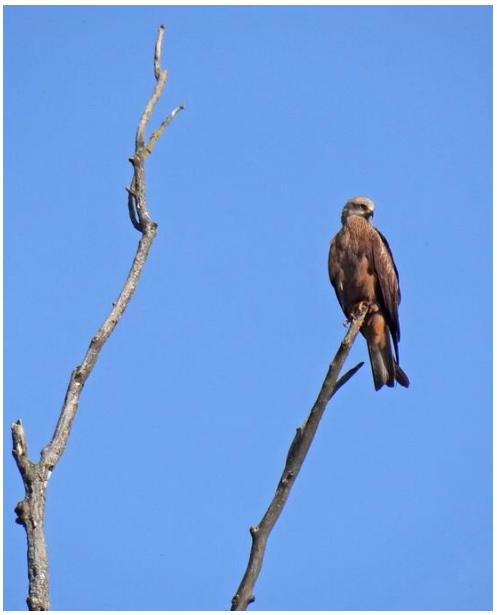
Wacholderdrossel

Fotos: B.H

Kleiber



Der absolute Höhepunkt war ein Flussregenpfeiferpaar mit 3 frisch geschlüpften Pullis!



Schwarzmilan

Auch an die Wildbienen wurde gedacht!

B.H.

F.S. *= Fritz Suter*
B.H. *= Beni Herzog*

Homepage: *Maja Suter*